

Projekt Report

Arbeitsfeld: Wasserförderung – Brunnenbau – Lufthebebohrverfahren

Neubau Brunnen 64 (Lufthebebohrverfahren / Technische Ausrüstung)

Projektbeschreibung

Die wesernetz Bremerhaven GmbH hat im Brunnenfeld "Radermoorweg" am Wasserwerk Bexhövede den neuen Förderbrunnen 64 errichtet.

Die geologischen Vorerkundungen haben die erforderliche Bohrtiefe von 105,00 m unter Gelände ergeben. Es wurde das Lufthebebohrverfahren und eine zweifache Kiesschüttung für die Ausführung festgelegt.

Die wesentlichen Tätigkeiten umfassten die Planung und Ausschreibung der Brunnenbauarbeiten einschl. aller Dimensionierungen für den Brunnen einschl. oberirdischem Abschlussbauwerk, der technischen Ausrüstung, der Förderhöhe der U-Pumpe (usw.).

Die Arbeiten umfassten:

- + Grundlagenermittlung und Vorplanung
- + Entwurf und Ausschreibung des Förderbrunnen 64
- + Entwurf und Herstellung der Brunnenstation
- + Technische Ausrüstung des Brunnen 64
- + Brunnentest – Pumpversuch, Dokumentation
- + Inbetriebnahme
- +

Auftraggeber	Wesernetz Bremerhaven GmbH	
Zeitraum	11/2014 – 07/2015	
Gewerke	Ingenieurbauwerke, Technische Ausrüstung, Tragwerksplanung, diverse Beratungen	
Techn. Daten	Maßnahmenziel: Neubau des Brunnen 64	
	Förderleistung des Br., max	120 m ³ /h
	Werkstoff Aufsatzrohr	PVC
	Werkstoff Filterrohr	1.4571
	Werkstoff Rohrleitungen	1.4571
	Schüttung, zweifach, Kieskörbe, Quarzkies	1 – 2 mm o.ä.
	Verpressung Ringraum	
	Brunnenstation	Oberirdisch
	Einbindung Rohwasserleitung, Energieversorgung	Eigenleistung AG
Erbrachte Leistungen	Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung Vorplanung Entwurfsplanung Genehmigungsplanung Ausführungsplanung Vorbereitung der Vergabe Mitwirkung bei der Vergabe Oberbauleitung Objektbetreuung, Dokumentation Örtliche Bauüberwachung	
Kontakt	Rolf Wischhusen, 0421-34 85 4-11 Jörg Meyer, 0421-34 85 4-12	

Fotos der Baumaßnahme



Einbau der Filterrohre mit Kieskörben bei -10°C



Einbau PVC-Aufsatzrohre DN 400 (Zweischicht-Betrieb)



Brunnenstation mit 2 GWM für Beweissicherung der Absenkung usw. (Gelände ist eingezäunt)